

Lehrgang und Prüfung: wissenschaftlicher Fledermausmarkierer Kelbra/Sittendorf 12.09. - 14.09.2016

Fledermausmarkierungszentrale
Dresden beim LfULG



Arbeitskreis Fledermäuse
Sachsen-Anhalt e.V.



Die Fledermaus-Markierungszentrale (FMZ) des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), die Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt und der **Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V.** (AKFSA) organisierten den Lehrgang zum wissenschaftlichen Fledermausmarkierer. Der Lehrgang und die Prüfung fanden vom 12.09. - 14.09.2016 in der Jugendherberge Kelbra/Sittendorf und in Questenberg im Landkreis Mansfeld-Südharz statt.

Insgesamt wurden zehn Teilnehmer aus fünf Bundesländern (Sachsen-Anhalt, Berlin, Hamburg, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen) für die Prüfung zugelassen.



Teilnehmer und Betreuer/Prüfer des Lehrganges wissenschaftlicher Fledermausmarkierer 2016

Trotz gemütlicher Atmosphäre lag schon etwas Lampenfieber vor dem Lehrgang und vor allem vor der Prüfung in der Luft, denn die Anforderungen an die Prüfungsanwärter sind hoch. Die Teilnehmer waren gut vorbereitet und brachten viel Erfahrung im Umgang mit den faszinierenden Tieren mit.

Hauptaugenmerk des Lehrganges/Prüfung lag in der sicheren Artbestimmung, dem perfekten Anlegen der Fledermausklammer, der Datenerfassung und Datenweitergabe an die FMZ sowie dem theoretischen Teil des Lehrganges.

Zwei Netzfänge, einmal am Feuerlöschteich der Jugendherberge Kelbra und in Questenberg wurden durchgeführt. Die Teilnehmer mussten selbstständig die gefangenen Fledermäuse aus den Puppenhaarnetzen entnehmen und unter Beobachtung der Betreuer/Prüfer die Artbestimmungen und Markierungen vornehmen. Die Tiere wurden gemessen, gewogen und anschließend markiert wieder frei gelassen.

Problematische Arten aus den Gruppen der „Bartfledermäuse“ (*Myotis brandtii*, *M. mystacinus* und *M. alcaethoe*) und der „Pipistrellen“ (*Pipistrellus pipistrellus*, *P. nathusii* und *P. pygmaeus*) wurden besonders betrachtet.

Art	12.09.2016 Feuerlöschteich JH Kelbra		13.09.2016 Questenhöhle Questenberg		Σ
	♂	♀	♂	♀	
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	9	8			17
<i>Pipistrellus nathusii</i>	1	1			2
<i>Myotis alcaethoe</i>	4	2	1		7
<i>Myotis mystacinus</i>	2				2
<i>Barbastella barbastellus</i>	6	5	1	1	13
<i>Nyctalus leisleri</i>	2				2
<i>Nyctalus noctula</i>	3	1	1	1	6
<i>Myotis bechsteinii</i>	3		6	2	11
<i>Myotis myotis</i>	3	1	7	1	12
<i>Myotis daubentonii</i>	1		4		5
<i>Myotis nattereri</i>	6		46	28	80
<i>Plecotus auritus</i>	1		6	3	10
<i>Eptesicus serotinus</i>	2				2
					169

Fangergebnisse während des Lehrganges wissenschaftlicher Fledermausmarkierer 2016



Teilnehmer des Lehrganges wissenschaftlicher Fledermausmarkierer 2016 bei der praktischen Übung an den Bälgen

Am zweiten Tag wurden Fledermausbälge bestimmt. Die Artbestimmung bereitete zum Teil Kopfzerbrechen, da die Bälge und Schädel in einem unterschiedlichen Erhaltungszustand waren. Die Prüfung setzte sich unter anderem aus einer schriftlichen Prüfung und der Artbestimmung von 35 Fledermausbälgen zusammen.

Acht Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich abgelegt. **Herzlichen Glückwunsch!**

Wir wünschen unseren neuen Fledermausmarkierern alles Gute bei der zukünftigen Realisierung Ihrer Programme.

In Vorbereitung des „Lehrgangs und Prüfung wissenschaftlicher Fledermausmarkierer 2017“ wird empfohlen, für die schwierige Artengruppe der Bartfledermäuse beim „Nymphenfledermaus-Camp“ oder beim „Karst-Camp“ des Arbeitskreises Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. Vorwissen zu sammeln und dadurch die Arten sicher zu bestimmen.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen, vielleicht bei einer unserer Veranstaltungen.